

General der Infanterie

Martin Grase

geb. 03.05.1891 Schlochau / Pommern

gest. 03.08.1963 Freiburg im Breisgau



Heer

Kommandeur des Feldjäger-Korps III

RK 18.10.1941 Oberst

248. EL 23.05.1943 Generalleutnant

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Ehrenkreuz für Frontkämpfer
Dienstauszeichnung I. Klasse
Ostmedaille

Beförderungen

1909 Fähnrich
1910 Leutnant
1916 Oberleutnant
1922 Hauptmann
1933 Major
1935 Oberstleutnant
1938 Oberst
1941 Generalmajor
1943 Generalleutnant
1943 General der Infanterie

Grase absolvierte eine Kadetten-Ausbildung und wurde 1909 als Fähnrich in das G.R. 4 übernommen. Bei Kriegsausbruch wurde Grase Zugführer in der MG-Kompanie und im Dezember 1914 deren Kompanieführer. Nach einer Verwundung am 29. März 1915 wurde Grase Führer der Festungs- MG-Abteilung 19. 1916 MG-Offizier beim Stab des I.R. 374 und 1918 zum Adjutanten bei der 16. Landwehr-Division ernannt. 1919 erfolgte die Ernennung zum Kompanieführer der 15. beim I. Freiwilligen-Bataillon / G.R. 1923. Nach einem Minenwerfer-Lehrgang wurde er am 1. November 1924 Chef dieser Kompanie. April 1932 wurde er dann in den Stab der Kommandantur Berlin und am 1. Oktober 1933 zur Wehrgauleitung Berlin versetzt. Kommandeur des III. (Jäger-) Bataillons des I.R. 30. 1936 zum Stabs-Offiziers-Lehrgang in Liegnitz kommandiert, erfolgte am 6. Oktober 1936 die Ernennung zum 1. Adjutant beim Generalkommandos des I. A.K. Am 1. März 1940 wurde er Kommandeur des I.R. Am 18. Oktober 1941 wurde Grase das Ritterkreuz verliehen. 1942 Kommandeur der 1. I.D. Am 23. Mai 1943 wurde ihm das Eichenlaub verliehen und 1943 wurde er mit der Führung des I. A.K. beauftragt und am 1. November 1943 deren Kommandierender General. 1944 wurde er Kommandierender General des XXVI. A.K. und am 18. Juli 1944 Wehrmachts-Befehlshaber Belgien-Nordfrankreich. Am 20. September 1944 wurde er dann noch Befehlshaber des Feldjäger-Kommandos III. Bei Kriegsende war er General der Wehrmachts-Ordnungstruppen. Am 3. Mai 1945 geriet Grase in Kriegsgefangenschaft, aus der er am 20. Juli 1947 entlassen wurde.